

Willkommen

„Gott widersteht den Hochmütigen,
aber den Demütigen gibt er Gnade.“

[1. Petr 5,5b](#)

11. Sonntag nach Trinitatis 15.08.2021
Festzeit Trinitatiszeit

Foto EMO

Kernaussage:

„Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es, nicht aus Werken, damit sich nicht jemand rühme „Ein Sonntag, der die alte Tugend Demut in den Blick nimmt:

Was wir sind, sind wir nicht aus eigener Kraft, sondern aus Gottes Gnade.

Auftrumpfen zählt nicht

„Mein Haus, mein Auto, mein Boot“ – auch wenn ich nicht so dick auftrage, habe ich doch gern etwas vorzuweisen: einen sicheren Arbeitsplatz, eine intakte Partnerschaft oder wohl geratene Kinder.

Vor Gott zählen solche „Errungenschaften“ nichts. Es gibt nichts, womit ich mich vor ihm brüsten könnte, zeigt der 11. Sonntag nach Trinitatis, weder mit meinem Erfolg noch mit meinem Glauben. Gerade diejenigen, die wissen, dass sie vor Gott nichts vorzuweisen haben, und sich g a n z auf Jesus verlassen, denen wendet er sich zu. Er lässt sich von Zöllnern einladen und von einer Prostituierten salben. Gerade sie können seine Zuneigung schätzen und mit Liebe darauf antworten.

Auch Paulus bekennt:

Wir können Gottes Liebe nicht verdienen, nur d a n k b a r empfangen.

Aus: <https://www.kirchenjahr-evangelisch.de/article.php#985>

Über sich selbst lachen

Ich mag Menschen, die das Leben ernst, ihre eigene Person aber auch leicht nehmen können. Papst Johannes der 23. war ein Mensch, der gerne und viel lachte.

Er erzählte einmal, er habe vor seinem Amt einen solchen Respekt gehabt, dass es ihm den Schlaf raubte. Als er doch einmal eingeschlafen sei, habe er von einem Engel geträumt, dem er von seiner Not erzählte. „Giovanni, nimm dich nicht so wichtig.“ habe der Engel geantwortet. Seitdem konnte der junge Papst wieder wunderbar schlafen.

Einen solchen Engel wünsche ich mir.

Vielleicht hilft auch ein Zettel an meinem Spiegel, auf dem „Nimm dich nicht so wichtig!“ steht.

083 Meine engen Grenzen

The musical score is written on three staves in G major (one sharp) and 4/4 time. The first staff contains the first line of the melody with lyrics '1. Mei - ne en - gen Gren - zen, mei - ne'. The second staff continues the melody with lyrics 'kur - ze Sicht brin - ge ich vor dich.'. The third staff concludes the piece with lyrics 'Wand - le sie in Wei - te; Herr, er - bar - me dich.' and ends with a double bar line. Chord symbols (Dm, A7, Bb, C, F, A) are placed above the notes.

1. Mei - ne en - gen Gren - zen, mei - ne
kur - ze Sicht brin - ge ich vor dich.
Wand - le sie in Wei - te; Herr, er - bar - me dich.

2. Meine ganze Ohnmacht, / was mich beugt und lähmt / bringe ich vor dich. |: Wandle sie in Stärke; / Herr, erbarme dich. :|

3. Mein verlornes Zutraun, / meine Ängstlichkeit / bringe ich vor dich. |: Wandle sie in Wärme; / Herr, erbarme dich. :|

4. Meine tiefe Sehnsucht / nach Geborgenheit / bringe ich vor dich. |: Wandle sie in Heimat; / Herr, erbarme dich. :|

Diese Woche findet wie folgt statt:

Sonntag, den 15.08.2021 10h Gottesdienst mit Pfr. Lutz Domröse

Sonntag, den 22.08.2021 10h Gottesdienst mit Pfr. Lutz Domröse

Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen!

Besuchen Sie uns auch gerne auf unserer Homepage:

<https://www.evangelisch-miltenberg.de/>

Auch diverse Sonntagspredigten können Sie auf unserer Homepage nachlesen bzw. sie stehen zum Download zur Verfügung:

<https://www.evangelisch-miltenberg.de/angebote/predigt-nachlese>

Gerne können Sie auch Kontakt mit Pfarrer Lutz Domröse aufnehmen:

09371 9489544

Hier die Telefonnummer der Seelsorge, die immer erreichbar ist:

0800 111 0 111

oder mail / chat: <http://www.telefonseelsorge.de/>